



Begleitung schwerkranker und sterbender wohnungsloser Menschen

17.11.2017

Benno Bolze
Geschäftsführer

- keine fertigen Konzepte
- eine Annäherung

Hospiz

hospitium: Gastfreundschaft, Herberge

Palliativ

pallium: Mantel

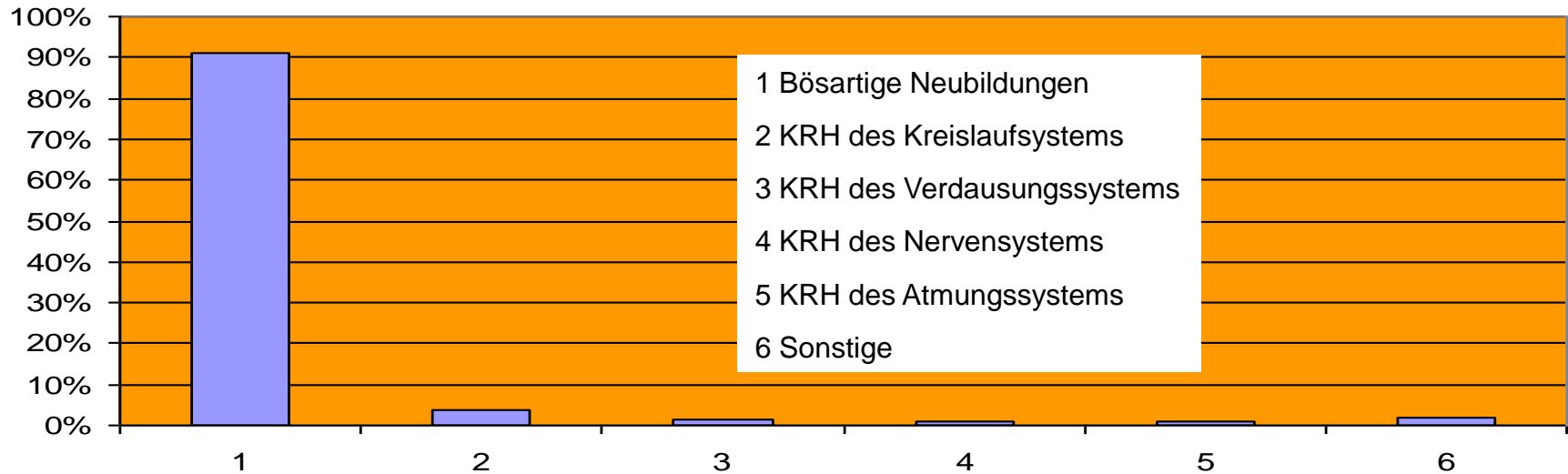
Organisationsformen der Hospiz- und Palliativeinrichtungen

- **Ambulante Hospizdienste**
(Hospizinitiativen, Hospizgruppen, Hospizdienste,
Hospizdienste, die gem. § 39a Abs. 2 SGB V gefördert werden)
- **Ambulante Hospiz- und Palliativpflegedienste**
- **SAPV (-Teams)**
- **(Tageshospize)**
- **Stationäre Hospize**
- **Palliativstationen**

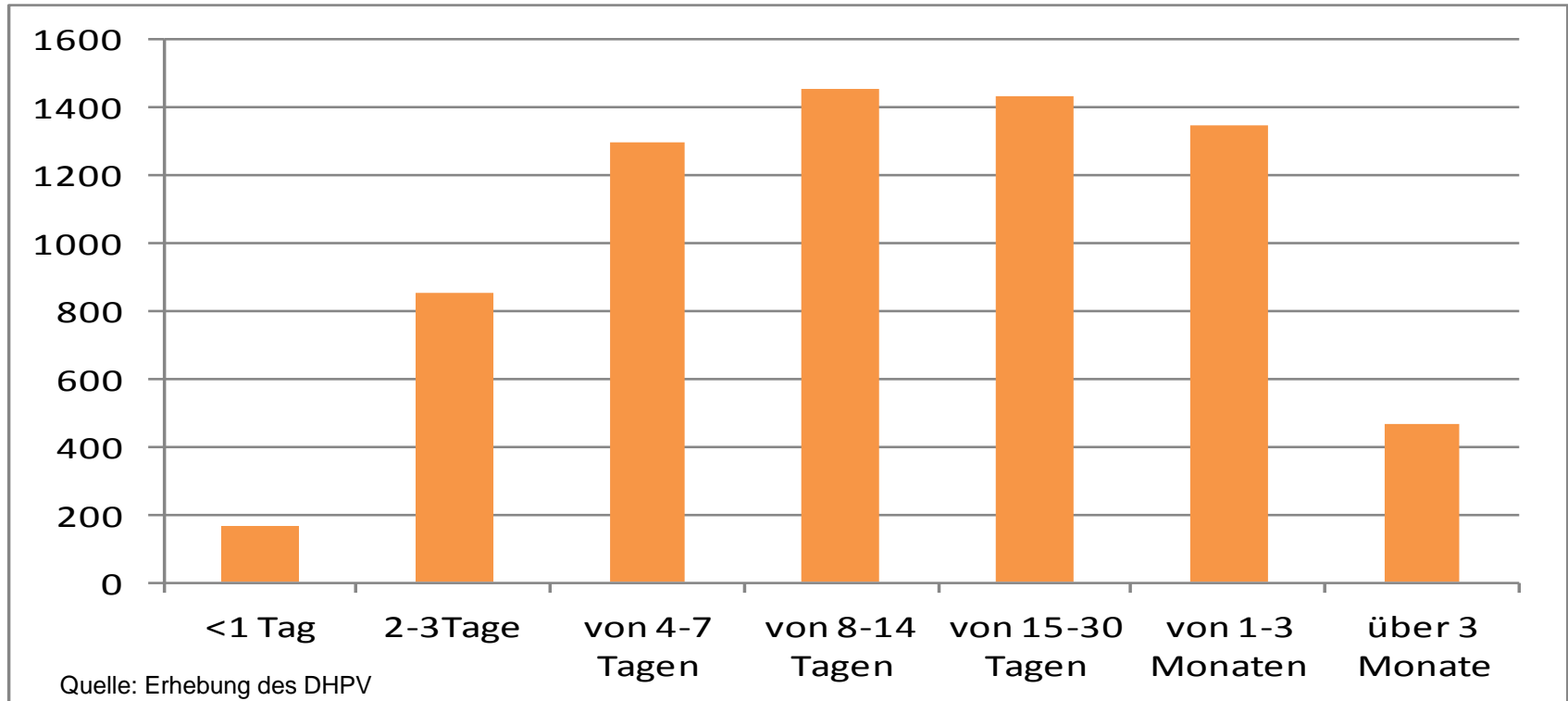
Stationäre Hospizversorgung

Grundvoraussetzung für die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist, dass die Versicherte bzw. der Versicherte an einer Erkrankung leidet,

- die progredient verläuft und
- bei der eine Heilung ausgeschlossen und eine palliativ-pflegerische und palliativ-medizinische Versorgung notwendig oder von der Versicherten bzw. dem Versicherten erwünscht ist und
- die lediglich eine begrenzte Lebenserwartung von Tagen, Wochen oder wenigen Monaten erwarten lässt,
- eine Krankenhausbehandlung im Sinne des § 39 SGB V nicht erforderlich ist und eine ambulante Versorgung im Haushalt, in der Familie, bei Bewohnern einer vollstationären Pflegeeinrichtung oder einer vollstationären Einrichtung der Eingliederungshilfe eine Versorgung in der jeweiligen Einrichtung nicht ausreicht.



Quelle: Erhebung des DHPV



Ambulante Hospizarbeit

Im Vordergrund der ambulanten Hospizarbeit steht die ambulante Betreuung mit dem Ziel, sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende zu ermöglichen sowie die Familie in diesem Prozess zu begleiten, zu entlasten und zu unterstützen.

Die Wünsche und Bedürfnisse der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen stehen im Zentrum der Hospizarbeit.

Wesentlicher Bestandteil ist das Engagement Ehrenamtlicher.

Ambulante Hospizarbeit

Begleitung richtet sich an Menschen, die eine Erkrankung haben, die:

- die progredient verläuft und bereits ein weit fortgeschrittenes Stadium erreicht hat,
- bei der eine Heilung nach dem Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse nicht zu erwarten ist,
- bei der der sterbende Mensch eine palliative Versorgung und eine qualifizierte ehrenamtliche Sterbebegleitung wünscht ist.

Fragen / Gedanken am Lebensende:

Was gibt es gegen Schmerzen?

Wie kann ich in meiner gewohnten Umgebung bleiben?

Mit wem kann ich über meine Angst / Probleme reden?

Angst, Hoffnungslosigkeit – ich gebe auf, ist doch egal

Hoffnung auf Gesundheit, auf Heilung

Gibt es eine Möglichkeit der Versöhnung?

Geht es nach dem Tod weiter?

Wie kann ich letzte Dinge regeln, auch die Beerdigung?

Wer kann mir helfen?

Wie kann ich ausschließen, dass andere über mich bestimmen?

Arbeitsgruppe des DHPV / Fragen

Was sind die typischen Merkmale schwerkranker wohnungsloser Menschen?

Wie können die Bedürfnisse dieser Menschen in Erfahrung gebracht werden?

Gibt es typische Muster des Lebens in Wohnungslosigkeit?

Warum sterben Obdachlose oft plötzlich?

Wie kann mehr Aufmerksamkeit auf die kurze Sterbephase gerichtet werden?

Wer kann die Beziehungsarbeit leisten?

Wo bringen wir die schwerkranken obdachlosen Menschen unter?

Hospiz und Wohnungslosenhilfe

Betroffener



Hospiz

Wohnungslosenhilfe

Hospiz und Wohnungslosenhilfe

Hospiz

Wohnungslosenhilfe



Betroffener

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!